

Spezial 1/2015



STERNSINGER

KINDER MIT EINER MISSION

SPEZIAL

SO GEHT
STERNSINGEN!
MACH MIT!

Lest alles über die
Sterndeuter aus dem Morgenland:
Zahlen und Fakten, Sternsinger-Quiz,
Aktions- und Bastelideen
und Vieles mehr!



DIE STERNSINGER
KINDERMISSIONSWERK

Hallo!

Dieses Magazin ist für alle, die sich fürs Sternsingen interessieren. Egal, ob ihr zum ersten Mal mitmacht oder schon seit vielen Jahren Sternsingen geht. Was braucht man alles zum Sternsingen? Was schreiben Sternsinger an die Türen und was passiert mit den Spenden? All das erklären wir euch in diesem Heft.

Und aufgepasst! Haltet Ausschau nach diesen kleinen, achtzackigen Sternen! Sie könnten später noch wichtig werden. (Und dieser erste hier zählt übrigens auch schon mit!)

Viel Spaß! Eure

Anna

Anna Preisner, Redakteurin



Inhalt

Kinderstimmen Seite 4 Zahlen und Fakten Seite 6 Sternsinger-Quiz Seite 8 Die Heiligen Drei

Nachgefragt...

... bei Prälat Dr. Klaus Krämer, dem Präsidenten des Kindermissionswerks »Die Sternsinger«

Herr Krämer, was für ein Präsident sind Sie genau?

Ich bin Präsident des Kindermissionswerks »Die Sternsinger«. Das ist ein großes Hilfswerk der katholischen Kirche, das mit Spenden vielen hunderttausend Kindern in Not auf der ganzen Welt hilft.

Die größte Aktion unseres Hilfswerks ist die Aktion Dreikönigs-singen, die Sternsingeraktion, die wir gemeinsam mit dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) organisieren.



Also sind Sie sozusagen der Ober-Sternsinger?

Na ja, ich würde eher sagen, ich bin der Chef des Sternsinger-Hilfswerks. Als Kind und Jugendlicher bin ich selbst mit Krone und Stern von Haus zu Haus gezogen, habe den Menschen den Segen gebracht und für Kinder in Not gesammelt. Heute plane ich mit den Mitarbeitern im Kindermissionswerk die Aktion, wähle die Beispielländer und die Themen aus und entscheide mit über die Hilfsprojekte, die wir in der ganzen Welt unterstützen. Das ist manchmal gar nicht so leicht.

Warum ist Sternsingen so wichtig?

Wenn ihr Sternsingen geht, tut ihr anderen Menschen etwas Gutes: Ihr bringt den Segen in die Häuser der Menschen und sammelt für Gleichaltrige, die Hilfe brauchen. In unserer Welt gibt es viel Krieg, Gewalt und Ungerechtigkeit – dagegen setzt ihr Sternsinger ein wichtiges Zeichen! Dafür kann ich euch gar nicht oft genug danken. Wenn ich die Hilfsprojekte des Kindermissionswerks besuche, sagen die Verantwortlichen und die Kinder immer wieder, wie dankbar sie euch Sternsingern sind. Diesen Dank möchte ich gerne an euch weitergeben.

Sternsingen hat

WEIL WIR SELBST
KINDER SIND,
WILL ICH ANDEREN
KINDERN HELFEN!

Lara-Latifa, 9 Jahre

IN VIELEN LÄNDERN KÖNNEN KINDER NICHT
ZUR SCHULE GEHEN. WENN ICH SO ETWAS
HÖRE, BIN ICH FROH, DASS ICH HIER IN
DEUTSCHLAND DIE CHANCE HABE, EINEN
GUTEN BERUF ZU LERNEN. DAS IST NICHT
SELBSTVERSTÄNDLICH.

Timo, 10 Jahre

ALS

UND

ES NERVT MICH, DASS DAS GELD
AUF UNSERER ERDE SO UNFAIR VERTEILT
IST. ALS STERNSINGER KANN ICH
DARAN ETWAS ÄNDERN.

Halime, 10 Jahre

STERNSI
SEGENS

20 * C + M + B + 16

#



viele Gesichter!



... UND HIER SIND NUR SIEBEN DAVON. WIR HABEN STERNSINGER AUS KÖLN GEFRAGT, WARUM MAN SIE ANFANG JANUAR IMMER MIT KRONE ANTRIFFT.



MAN MUSS NICHT REICH SEIN, UM ETWAS AN ANDERE ABZUGEBEN. STERNSINGER SCHENKE ICH ANDEREN KINDERN MEINE ZEIT - HAB AUCH NOCH SPASS DABEI!

Semih, 10 Jahre

ICH BIN STOLZ, STERNSINGER ZU SEIN, UND ICH FREUE MICH, WENN ICH ANDERE DAFÜR BEGEISTERN KANN!

Lea, 10 Jahre

BEI DEN STERNSINGERN MITZUMACHEN, IST MIR SEHR WICHTIG. VIELE KINDER BRAUCHEN UNSERE HILFE. DAFÜR NEHME ICH GERNE IN KAUF, DASS ICH DURCH REGEN UND SCHNEE LAUFEN MUSS.

Anna, 10 Jahre

NGER SIND BRINGER!

Alissa, 10 Jahre





Rekordverdächtig!

DAS STERNSINGEN IST DIE
WELTWEIT GRÖßTE HILFSAKTION
VON KINDERN FÜR KINDER.
HIER SIND DIE ZAHLEN UND
FAKTEN ZUR STERNSINGER-
ERFOLGSGESCHICHTE!



1846

Alles auf Anfang!

Aachen im Jahr 1846: Die fünfzehnjährige Auguste hat erfahren, dass in China viele neugeborene Mädchen ausgesetzt werden und sterben. Dieser Gedanke lässt dem Mädchen keine Ruhe mehr – Auguste möchte helfen. Deshalb trommelt sie ihre Freunde zusammen und gründet einen Verein: das Werk der heiligen Kindheit, das heutige Kindermissionswerk. Alle Jungen und Mädchen, die mitmachen wollen, sollen für die Kinder in der Welt beten und regelmäßig ein wenig Geld spenden.



Ein starkes Mädchen:
Die 15-jährige Auguste gründete
das heutige Kindermissionswerk.

Sternsinger gibt es schon seit vielen hundert Jahren. Seit über 55 Jahren, seit dem Jahr 1959, ist das Sternsingen eine Aktion von Kindern für Kinder in ganz Deutschland. Mehrere hunderttausend Sternsinger ziehen seitdem jedes Jahr durch die Städte und Dörfer. Träger der Aktion sind das Kindermissionswerk »Die Sternsinger« und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).



1959

Von der Vision zur Aktion





Hört ihr's klappern? In diesen und anderen Dosen sammeln die Sternsinger die Spenden. Ganz wichtig: das Siegel! Es stellt sicher, dass die Spenden nur für Projekte der Sternsingeraktion verwendet werden.



20 * C + M + B + 16



858 MIO. €

Gesamtspenden 1959-2014

So viel Geld haben die Sternsinger bis 2014 für Kinder in Not gesammelt! Hätte man mit diesem Geld Milch gekauft und die Packungen aufeinandergestellt, würde der Turm bis zum Mond und darüber hinaus reichen. Die Sternsingeraktion hat sich inzwischen zur weltweit größten Hilfsaktion von Kindern für Kinder entwickelt. Jedes Jahr Anfang Januar ziehen Kinder und Jugendliche als Heilige Drei Könige von Haus zu Haus, bringen den Menschen den Segen Gottes und bitten um Spenden für Kinder in Not. Die Mitarbeiter im Kindermissionswerk überlegen dann gemeinsam mit Projektpartnern auf der ganzen Welt, wie den Kindern im jeweiligen Land am besten geholfen werden kann, und leiten das Geld weiter. So konnten schon zehntausende Projekte und Hilfsprogramme für Kinder auf der ganzen Welt unterstützt werden.



120 MAL

weltweit

Kindermissionswerke gibt es heute in 120 Ländern, zum Beispiel auch in Kanada, Venezuela und Belgien. Das deutsche Kindermissionswerk steht in Aachen, einer Stadt an der Grenze zu Belgien und den Niederlanden.

Das Kindermissionswerk in der Stephanstraße 35 in Aachen. Hier gehen die Projektanträge aus aller Welt ein.



QUIZ!

Alles dabei?

Was muss jede Sternsingergruppe unbedingt dabei haben?
Wer schlau rätselt, füllt die Sternsinger-Checkliste
am Ende im NU aus!

START!

STATION 1:

Endlich Mittwoch! Heute ziehen die Sternsinger in Kronendorf von Haus zu Haus. Mia, Leo und Jonas stehen schon an der ersten Tür, als Mia plötzlich eine kalte Dusche abbekommt. »Oh nein«, ruft Frau Uppsala herunter, »das war mein Putzwasser. Habt ihr noch ein Ersatz- in der Kirche?«



STATION 2:

Trockene Klamotten, neue Tür:
»Toll, ihr singt ja klasse!«, sagt Herr Siegel, »vielen Dank für euren Segen. Und jetzt möchte ich euch noch eine Kleinigkeit für die Kinder in der Welt mitgeben. Wo ist denn eure... na, wie heißt die noch mal...? Eure P N ?«



$$20 = C + M + B + 96$$



STATION 4:

»Das ist ja eine schöne Überraschung! Wer seid denn ihr?«, fragt Frau Motz. »Die Sternsinger«, ruft Jonas. »Wir bringen Ihnen den Segen und sammeln für notleidende Kinder in aller Welt.« Jonas zückt schnell den Sternsinger-. »Danke, aber ich brauche keinen Segen«, sagt Frau Motz. »Aber wartet mal, etwas Geld hab ich trotzdem. Ist ja für einen guten Zweck!«

STATION 3:

Am Haus von Familie Staub läuft nichts nach Plan. Zuerst vergisst Sophie den Anfang vom Segensspruch, dann schnappt Familienhund Strupsi auch noch nach der in Mias Hand. Gut, dass die Sternsinger noch eine ganze Schachtel dabei haben!



STATION 5:

Brr, ist das kalt! Leo zittert und Mia klappert so sehr mit den Zähnen, dass ihre schon wackelt. Höchste Zeit, sich mal aufzuwärmen! »Kommt rein, ich koche euch einen warmen Kakao!«, lädt Frau Herzig die Sternsinger ein.



STATION 6:

Es wird schon langsam dunkel, als Mia, Leo und Jonas vor der nächsten Haustür stehen. Als Leo klingeln will, dreht er sich plötzlich um: »Oh nein, ich glaube, wir haben etwas bei Frau Herzig vergessen!« Mia verdreht die Augen und schaut zum Himmel: »Na klar, den !«



ENDE

Die Heiligen Drei Könige

VON STERNDUTERN
ZU STERNSINGERN

Dem Stern folgen ...

»Als Jesus geboren worden war, kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem.« Sterndeuter?

Ja, Sterndeuter. So steht es im 2. Kapitel des Matthäus-Evangeliums. Sterndeuter galten zur Zeit Jesu als weise Männer, denn sie kannten den Lauf der Himmelskörper genau. Man glaubte, dass sie am Himmel die Zukunft ablesen konnten. In der Nacht, in der Jesus geboren wurde, soll ein heller Stern am Himmel geleuchtet haben, der die Sterndeuter zur Krippe führte.



... sich auf den Weg machen!

Heute kennen wir die Sterndeuter als Heilige Drei Könige: als Caspar, Melchior und Balthasar. Am 6. Januar feiern wir das Fest der Heiligen Drei Könige. Deshalb ziehen rund um dieses Datum die Sternsinger in prächtigen Gewändern von Haus zu Haus. Sie erinnern an die Geburt Jesu und den Besuch der Heiligen Drei Könige in Bethlehem.



JETZT BESTELLEN: STERNSINGER-SPEZIAL »DIE HEILIGEN DREI KÖNIGE«

Warum nennen wir die Sterndeuter heute Könige? Und was bedeuten ihre Namen? Begleitet die Sternsinger-Detektive Lilli und Lukas auf ihrer spannenden Spurensuche! Schreibt uns an: bestellung@sternsinger.de oder besucht den Onlineshop: www.sternsinger.de

Geschenke für das Jesuskind

Als die Sterndeuter zur Krippe kamen, huldigten sie dem Jesuskind und beschenkten es mit drei kostbaren Gaben:

Gold

... ist ein Edelmetall und wird tief unter der Erde in Goldminen abgebaut. Gold galt zu Zeiten Jesu als das Kostbarste, was es auf der Erde gibt. Deshalb schenkte man es nur Königen und verzierte damit heilige Gegenstände oder Gebäude.

Indem sie Gold schenkten, drückten die Sterndeuter aus, dass Jesus für sie der größte König ist.

Weihrauch

... wird aus dem Harz des Weihrauchbaums gewonnen. Das Harz wird getrocknet und in Form von kleinen Körnern auf glühender Kohle verbrannt. Weihrauch steht für die Göttlichkeit des Jesuskindes. Der Rauch sollte Unheil abhalten und zeigen, dass Gott überall bei uns ist – genauso wie sich Weihrauch überall im Raum verteilt. Deshalb tragen manche Sternsingergruppen ein Weihrauchfass mit sich.

Myrrhe

... ist ein bitter schmeckendes Harz, das aus der Rinde des Myrrhebaumes sickert. Wenn das Harz trocknet, entstehen rötlich-weiße Körner, die beim Verbrennen angenehm duften. Myrrhe wurde früher unter anderem verwendet, um Verstorbene zu salben. Das Geschenk der Sterndeuter ist ein Zeichen dafür, dass Jesus als Mensch auf die Welt gekommen ist, gelitten hat und gestorben ist.





Segen-b



Der Kreidesegen

Mit Kreide schreiben die Sternsinger den Segen an die Türen. Das funktioniert natürlich nur auf dunklen Türrahmen!

Für weiße Türen gibt es Aufkleber, auf denen der Segensspruch schon vorgedruckt ist. Die Kreide und die Aufkleber sind zuvor bei der Aussendungsfeier in der Gemeinde gesegnet worden.



→ **Beauftragt!**

$20 * C + M + B + 16$

Wenn die Sternsinger unterwegs sind, setzen sie ein Zeichen: Jesus ist geboren, Gott ist den Menschen nah! Sein Segen ist es, den die Sternsinger zu den Menschen in ihre Häuser und Wohnungen bringen. Im Aussendungsgottesdienst werden die Kinder und Jugendlichen beauftragt: »Geht hinaus zu den Menschen und bringt ihnen den Segen und Frieden des neugeborenen Jesuskindes!« Eine schöne Aufgabe, oder?

WIR SCHREIBEN C + M + B UND DIE JAHRESZAHL AN DIE TÜREN. DAS SIND DIE ANFANGSBUCHSTABEN DES LATEINISCHEN SEGENS: CHRISTUS MANSIONEM BENEDICAT. DAS HEIßT: CHRISTUS SEGNE DIESES HAUS.

Merlin, 10 Jahre

ringen...

MANCHE LEUTE WARTEN SCHON AM FENSTER, WANN WIR ENDLICH BEI IHNEN KLINGELN. DER SEGEN IST VIELEN SEHR WICHTIG. SIE MÖCHTEN, DASS GOTT GUT AUF IHRE FAMILIEN AUFPASST.

Lena, 10 Jahre

WEITER GEHT'S AUF DER NÄCHSTEN SEITE

...Segen sein!



IN 110 LÄNDERN HELFEN DIE STERNSINGER.
HIER EINE KLEINE AUSWAHL.



Aktiv in der ganzen Welt

Die Sternsinger helfen dort, wo Kinder in Not sind – und werden so zum Segen für Tausende von Mädchen und Jungen auf der ganzen Welt. Dank der Hilfe der Sternsinger können Kinder zur Schule gehen, erhalten gesunde Mahlzeiten und können zum Arzt gehen, wenn sie krank sind. Klingt selbstverständlich? Ist es aber leider nicht. Denn in vielen Teilen unserer Erde wachsen Kinder in extremer Armut auf. Aktuell unterstützt das Kindermissionswerk über 2.400 Projekte in 110 Ländern.



Peru

Groß und stark werden?
Das geht nur mit einer ausgewogenen Ernährung. Deshalb helfen die Sternsinger in Peru und anderen Ländern Familien, damit sie ihre Kinder gut ernähren können.



VON DER SPENDENDOSE
INS PROJEKT:



Welche Projekte werden unterstützt? Lest mehr auf den folgenden Seiten...



Rumänien



Die Sternsinger helfen Kindern, die von ihren Familien aus verschiedenen Gründen vernachlässigt oder allein gelassen werden, zum Beispiel in Rumänien.

Israel



In Israel gibt es seit langem gewaltsame Konflikte. Um das Verständnis untereinander und den Frieden zu fördern, unterstützen die Sternsinger ein gemeinsames Zentrum für Christen, Juden und Muslime.



Indien

Lesen, Rechnen, Schreiben: Schule ist wichtig! Deshalb unterstützen die Sternsinger in Indien und vielen anderen Ländern Schulen und Nachhilfkurse.

Tansania

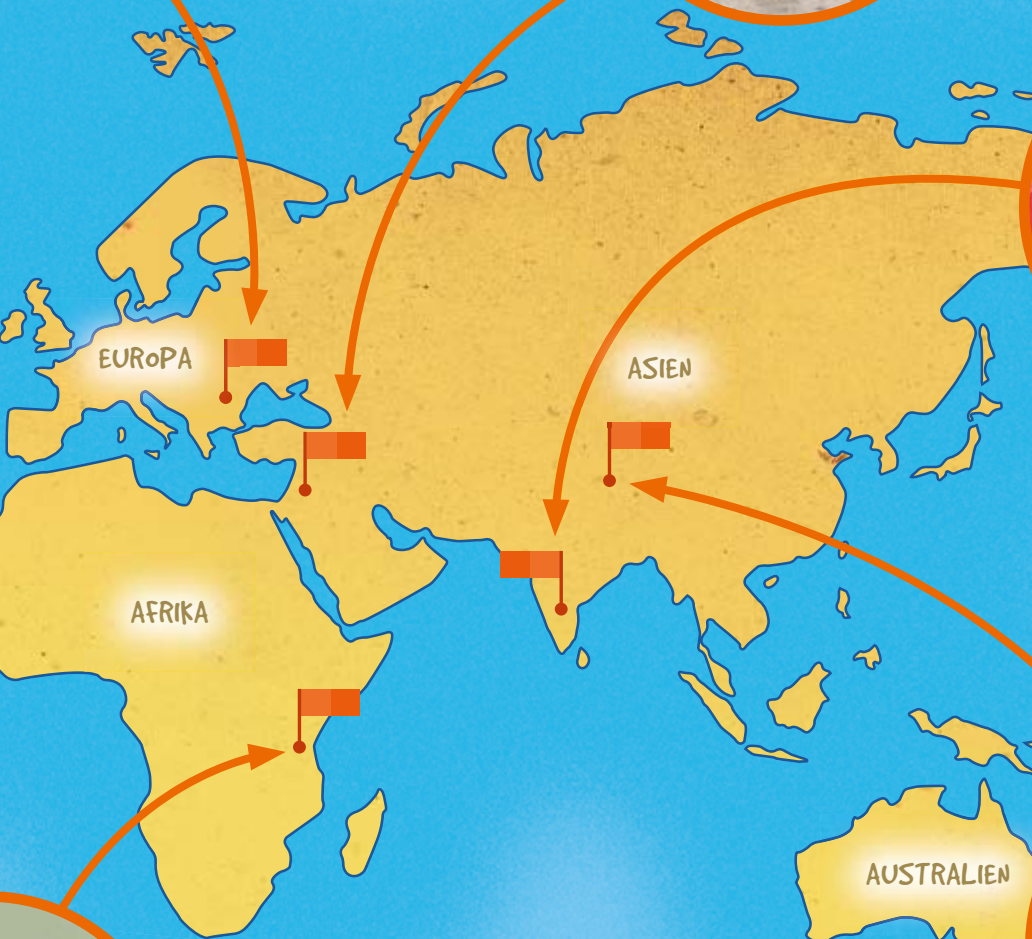


Ärzte oder Krankenhäuser sind für viele Menschen in Tansania und anderswo mehrere Tagesmärsche entfernt. Die Sternsinger unterstützen Krankenhäuser und Krankenstationen weltweit, damit kranke Kinder behandelt werden können.

Nepal



Schnelle Hilfe: Die Sternsinger versorgen Kinder und ihre Familien nach Kriegen und Naturkatastrophen, wie hier nach dem schlimmen Erdbeben in Nepal im April 2015.



Unterwegs für Kinder in Not



EINE LÄNDERREFERENTIN
ERZÄHLT...

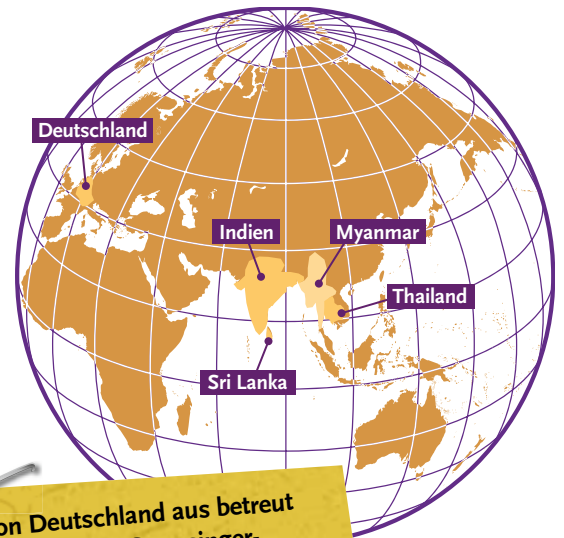


Hallo, ich heiße Dorothee

und arbeite im Kindermissionswerk als Länderreferentin. Ich bin für die Sternsinger-Projekte in Sri Lanka, Thailand, Myanmar und in einem Teil Indiens zuständig. Außer mir gibt es noch viele weitere Länderreferenten, die für andere Länder verantwortlich sind. Im Kindermissionswerk sitzen also jede Menge Experten – für Länder in Asien, Afrika, Lateinamerika und Osteuropa. Mein Herz schlägt für Südostasien! Ich habe sogar fünf Jahre dort gelebt. Zuerst in Myanmar, dann in Sri Lanka. Bei meinem Beruf ist es wichtig, dass man die Länder, die man betreut, gut kennt und dass einem die Kultur, aber auch die Probleme des Landes vertraut sind. In Sri Lanka, Thailand, Myanmar und Indien kann ich mich gut auf Englisch verständigen, aber ein paar Sätze in den Landessprachen habe ich mir trotzdem angeeignet. Das ist wichtig, um mit den Menschen in Kontakt zu kommen.



Schaut mal, gerade habe ich Post aus Indien bekommen! Ein Projektpartner, mit dem ich mich kürzlich in Indien getroffen habe, schreibt mir, was in der Zwischenzeit passiert ist. Er hat sogar Fotos mitgeschickt. Super! Das sind die besonders interessanten Seiten meines Berufs: Bei Reisen nach Asien, aber auch durch den engen Kontakt zu den Partnern kann ich verstehen, unter welchen Bedingungen Kinder dort aufwachsen, was ihre Probleme sind, und wie man ihnen helfen kann. Dabei habe ich schon viele verschiedene Projekte kennengelernt.



Von Deutschland aus betreut Dorothee die Sternsinger-Projekte in Thailand, Sri Lanka, Myanmar und einem Teil Indiens.

News aus Indien: Mehrmals in der Woche bekommt Dorothee Post aus Asien.



Ein Antrag kommt zur Abstimmung.

Vor einiger Zeit hat mich ein Antrag eines Ordens aus der Stadt Mysore in Indien erreicht. Die Ordensschwwestern dort hatten eine Idee: Da die Eltern ihren Kindern oft nicht bei den Hausaufgaben helfen können, wollten die Schwestern Nachhilfeunterricht in den Dörfern anbieten. Außerdem sollten die Kinder die Möglichkeit bekommen, Kinderparlamente zu gründen, in denen sie zum Beispiel ihre Probleme in der Schule oder im Dorf diskutieren und nach Lösungen suchen könnten. Ich habe den Antrag der Schwestern geprüft und fand die Projektidee sinnvoll. In der Vergabekommission, die über die Sternsinger-Spenden entscheidet, wurde dann beschlossen, dass das Kindermissionswerk das Projekt »Nachhilfe und Kinderparlamente« unterstützen wird.

Einsatz vor Ort: Gemeinsam mit Projektpartnern und Kindern überlegt Dorothee, wie die Sternsinger helfen können.





Auf dem Weg nach Indien war ich schon im Flugzeug neugierig, wie die Kinderparlamente wohl funktionieren. Vor Ort war mir schnell klar: Das ist wirklich eine tolle Sache! Es gibt Kinderminister für Bildung, Ernährung und Gesundheit, die von den anderen Kindern der Gruppe gewählt werden. Die Kinder treffen sich regelmäßig und besprechen die Probleme, die sie in ihrem Dorf oder in der Schule beobachtet haben. Gemeinsam überlegen sie dann, was sie unternehmen können.



Im »Child Right's Club« (bei uns sagen wir dazu »Kinderparlament«) überlegen Kinder, wie sie das Leben in ihrem Dorf verbessern können.



Habt ihr Fragen an unsere Länderreferentin Dorothee Schmidt? Dann schreibt uns an redaktion@sternsinger.de!



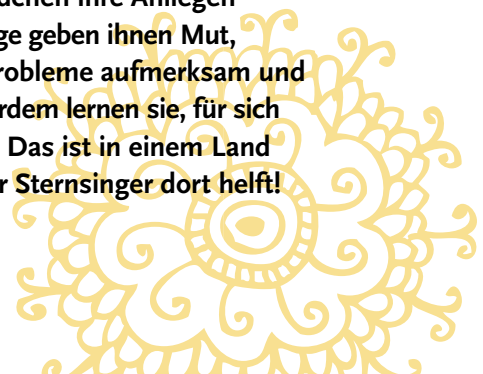
Die Kinder erzählten mir, was sie schon bewegen konnten: So haben sie erreicht, dass in einem Dorf Trinkwasserbrunnen gebaut wurden. Auch für besseres Schulessen haben sie sich erfolgreich eingesetzt. Dafür mussten sie mit den Ämtern diskutieren und jede Menge Briefe schreiben und waren schließlich erfolgreich! Toll! Die Schwestern und Nachhilfelehrer ermutigen die Kinder, wo sie können.



Ein Erinnerungsfoto: Dorothee und ihre Kollegin Ruth mit einigen Mitgliedern des Kinderparlaments.



Für mich war es schön zu beobachten, wie selbstbewusst und stark die Kinder und vor allem die Mädchen ihre Anliegen vertreten. Das Projekt und die ersten Erfolge geben ihnen Mut, weiterzumachen. Die Kinder machen auf Probleme aufmerksam und sorgen dafür, dass man ihnen zuhört. Außerdem lernen sie, für sich und andere Verantwortung zu übernehmen. Das ist in einem Land wie Indien besonders wichtig. Toll, dass ihr Sternsinger dort helf't!



Sternsinger – ein starkes Netzwerk!

IN VIELEN TEILEN DER WELT WACHSEN KINDER IN ARMUT AUF, WERDEN UNTERDRÜCKT, VERTRIEBEN ODER AUSGENUTZT. DIE STERNSINGER HELFEN UND WERDEN ZUM SPRACHROHR FÜR KINDER IN ALLER WELT.



Platz ist auch im kleinsten Auto! Sternsinger in Ghana werden zu ihrem Einsatz gefahren.

Eine Vision, ein Ziel

Sternsinger gibt es nur in Deutschland? Von wegen! Sternsinger gibt es noch in vielen anderen Ländern unserer Erde. Zum Beispiel in Österreich, Ghana, den USA und auf den Philippinen. Alle Sternsinger auf der Welt verbindet ein Ziel: Sie wollen die Lebenssituation von anderen Kindern verbessern. Und das gelingt ihnen, indem sie singen, segnen und sammeln!



Sternsinger in Politik und Kirche

Doch zum Sternsingen gehört noch mehr: Denn damit sich für arme Kinder rund um den Erdball wirklich etwas verändert, braucht es auch die Unterstützung von einflussreichen Erwachsenen in Politik und Kirche. Deshalb sind die Sternsinger jedes Jahr Gast im Bundeskanzleramt, beim Bundespräsidenten und in vielen Ministerien. Aus der Neujahrsmesse mit dem Papst im Petersdom sind die Sternsinger nicht mehr wegzudenken. Dem Heiligen Vater ist es wichtig, dass die Sternsinger gehört werden: Sie fordern mehr Schutz für Kinder auf der Flucht, gesunde Mahlzeiten für Kinder aus armen Familien, schnelle Hilfe für Opfer von Gewalt und, und, und...



Sternsinger bei der Neujahrsmesse im Petersdom mit Papst Franziskus.

ZUSAMMEN
BEWEGEN WIR WAS!

Lara (10)

Für die Kinder dieser Welt

Die Sternsinger klopfen auch an die Türen der Europäischen Union, die für die Politik in Europa zuständig ist – und das nicht nur zu dritt, sondern als riesige Gruppe! Sternsinger aus mehreren europäischen Ländern sind im EU-Parlament in der belgischen Hauptstadt Brüssel dabei und fordern gemeinsam, dass die Rechte der Kinder weltweit beachtet werden. Denn gemeinsam ist man lauter und kann mehr erreichen!



STERNSINGER + SCHULE = STERNSINGERSCHULE

Diese Rechnung geht auf! In Köln gibt es eine Grundschule, die tatsächlich Sternsingerschule heißt. Das ist kein Zufall: Die Schülerinnen und Schüler setzen sich das ganze Jahr über für benachteiligte Kinder in ihrer Umgebung und in aller Welt ein.



KREATIV!

Ans Schulgebäude haben die Schüler Kinder aus verschiedenen Ländern gemalt. Mittendrin: die Heiligen Drei Könige.

KLASSE!

An einem Projekttag haben sich die Schüler mit dem Thema Straßenkinder beschäftigt.



KOMPLETT!

Die ganze Schule ist im Januar bei der Sternsingeraktion dabei.



KÖNIGLICH!

Das Logo der Schule zeigt die Heiligen Drei Könige.



EIN STERN AUS BLUMEN

Wie das duftet! Sternsinger aus Helmsdorf in Thüringen haben einen Sternsinger-Stern aus Blumen und Blättern gelegt. Ein schöner Hingucker – und ein Sternsinger-Projekt, das am besten im Frühling und Sommer funktioniert.



KRONEN-WERKSTATT

Goldenes Tonpapier, buntes Kreppband, glitzernde Steine: Unter jeder Krone steckt ein anderer Sternsinger. Da sollte doch jeder eine unverwechselbare Krone haben, oder? Los geht's, bastelt euch eure ganz persönliche Krone! Tipps gibt's hier:

www.youtube.com/user/sternsingervideo



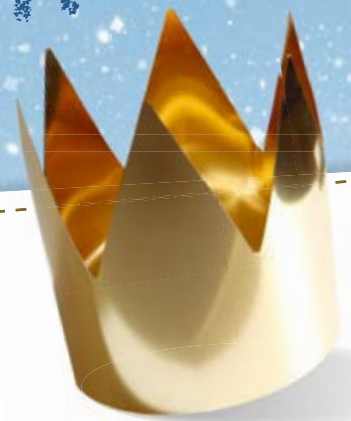
KÖNIGE AUS DER BACKSTUBE

Was für süße Könige! Aber fast zu schade zum Vernaschen... Ob aus Plätzchenteig oder Marzipan: Sternsinger machen auch in der Küche eine gute Figur. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

Habt ihr noch mehr Bastel-, Back- und Aktionsideen? Dann schreibt uns an redaktion@sternsinger.de

STERNSINGER- KRONEN

MABGESCHNEIDERT!



GLEICH BESTELLEN!

Damit es keine Probleme bei der Krönung gibt, bieten wir den Sternsängern nun Kronen mit vorgefertigten Löchern. Damit lässt sich rasch für jeden Kopf die richtige Kronengröße einstellen. Kräftiges Material in edlem Gold, hält Schnee und Regen stand.

Krone mit verstellbarem
Verschluss
Format: 66 x 16,5 cm
Best.-Nr. 654014
1,20 Euro/Stück
zzgl. Versandkosten



Foto: Kindermissionswerk / Benedikt Plešker

IMPRESSUM

Verlag und Herausgeber: Kindermissionswerk 'Die Sternsinger' e.V., Stephanstr. 35, 52064 Aachen
Redaktion: Anna Preisner (C.v.D.), Verena Hanf, Dominic Winkel, Karl Georg Cadenbach
redaktion@sternsinger.de, Tel.: 0241. 44 61-66
Fotos: Kindermissionswerk (Anna Preisner: Titel, 4-5, 13, 16-17 o., 21 u.; Anne Theß: 2 l., 7 o.; Benne Ochs: 2-3; Martin Steffen: 3 o., 14-15 u.; Klaus Venus: 6 o.; Jelena Weber: 7 u. l.; Martin Werner: 7 u. r.; Fritz Stark: 10 r., 12 u., 23 u. l.; Steffi Knoor: 17 r.; Ralf Adloff: 21-22); Projektpartner: 14 l., 15, 16-17 u., 18-19, 20 l.; Romano Siciliani: 21 o.; Sternsingerschule: 22; Regina Stiefel: 23 o.; Wolfgang Lüttgens: 23 m.; iStockphoto (© dja65: 10; © idal: 11 l.; © Felipe Caparrós Cruz: 11 m.; © keithfernis-photo: 11 u.)
Illustrationen: Gabriele Pohl, ReclameBüro (8-9)
Rolf Bunse, Aachen (6 u.)

Gestaltung: ReclameBüro, München
Herstellung: evia Fulfillment Services GmbH
Bestellungen: Kindermissionswerk 'Die Sternsinger',
Tel.: 0241. 44 61-44, Fax: 0241. 44 61-88
E-Mail: bestellung@sternsinger.de
„Sternsinger. Kinder mit einer Mission“ stellen wir
als Bildungsmaterial kostenlos zur Verfügung.
Bestell-Nr.: 101315



Das Kindermissionswerk
in Ihrer Nähe:
Regionalstelle Süd, Karin Alletsee
Ulmer Gasse 9, 89073 Ulm
Tel.: 0731. 96 91 775-10
sued@sternsinger.de

Regionalstelle Berlin, Daniela Dicker
Briesingstr. 6, 12307 Berlin
Tel.: 030. 705 77 75
berlin@sternsinger.de

Kindermissionswerk Luxemburg
Marianne Heinen, 33, boulevard Joseph II,
L-1840 Luxemburg, Tel.: 00352. 45 32 61
missio@cathol.lu

Kindermissionswerk Schweiz-Liechtenstein
Route de la Vignettaz 48, CH-1709 Freiburg
Tel.: 0041. 26 425 55 70
missio@missio.ch, www.missio.ch
www.sternsingen.ch

Spendenkonto: Pax-Bank eG
IBAN: DE95 3706 0193 0000 0010 31
BIC: GENODE33PAX
Geben Sie bei Einzahlungen bitte
den Verwendungszweck an.



Das Kindermissionswerk
hat das Spenden-Siegel des
Deutschen Zentralinstituts
für soziale Fragen. Ein
Zeichen für Vertrauen.